

viel mehr als bloße Vereinstätigkeit. Mit Recht steht in obigem Werk der Satz: „Die Seinsgrundlage Katholischer Aktion ist aber eine reale übernatürliche Geistesmitteilung, die den Menschen in seinem innersten Handlungszentrum salbt und zu apostolischer Tätigkeit befähigt“ (S. 89 f.). Nur wer selber sein Glaubensleben tief erfaßt und täglich lebt, ist berufen, Träger der Katholischen Aktion zu sein.

Das obenerwähnte Buch von Dr Laros ist deswegen sehr zu begrüßen. In ihm wird das Sakrament der Firmung als eine jener Kraftquellen hingestellt, aus denen der Katholischen Aktion Gnade und Segen zufließen soll. Dieses unbekannte Sakrament soll im Menschen die innere Grundlage für sein apostolisches Wirken legen. Es ist erstaunlich, wie viel Gedanken der Verfasser bietet in der Auswertung seines Gegenstandes. Wenn da z. B. die Firmung hingestellt wird als das Sakrament der Persönlichkeit, des allgemeinen Priestertums, des Apostolates, so sind das wohl dogmatisch aufgebaute Themen; allein, wie lebens- und zeitnahe sind doch diese Ausführungen! Daß manche Fragen nicht erschöpfend, sondern vielleicht mehr skizzenhaft dargelegt werden, z. B. die Gedanken über das allgemeine Priestertum (3. Kapitel) und über sehr wichtige aszetische Zeitfragen (7. Kapitel), ist kein Mangel. Das Wesentliche ist behandelt; ferner gehört das Buch gerade in die Hand der Führer der Katholischen Aktion, mögen es Priester oder gebildete Laien sein; diese werden aber durch dieses Moment veranlaßt, selbst mit der betreffenden Materie sich zu befassen und sie ihren Verhältnissen entsprechend zu gestalten. Der Verfasser unterstützt diese Arbeit dadurch, daß er überall entsprechende Literatur angibt.

Von besonderem Nutzen dürfte das Buch auch für jene sein, die Exerzitien, Einkehrtage und Vorträge für unsere Laienapostel halten. Wenn der Geist dieses Werkes unsere Katholische Aktion beseelt, dann wird sie nie innerlich hohl werden und schließlich verkalken, sondern sie wird wirken im Geiste des Pfingstgeistes der Urkirche.

Möge das Werk von Dr Laros für viele ein „Buch der Gnade“ werden!

Salzburg.

P. Josef Liegle P. S. M.

**Bindung und Bekenntnis.** Laienbriefe aus dieser Zeit. Von Thomas Fischer. (208.) Einsiedeln 1935, Benziger u. Co. In Leinen Fr. 4.20, M. 3.50.

In 30 Briefen geht Th. Fischer — ein Deckname eines bekannten Laien — auf die verschiedensten Einwürfe und Schwierigkeiten, die sich beständig aus dem Konflikt zwischen Kirche und Welt ergeben, ein. Die Briefform gibt dem Ganzen etwas Frisches und Persönliches. Ob nun die Rede ist von der Religion als einer angeblichen Erfindung, aus der Lebensangst des Menschen zurechtgemacht, oder von Religion und Politik nach den Erfahrungen der allerletzten Zeit, vom Rassenglauben, von der Beichte und Psychoanalyse — immer offenbart der Verfasser ein tiefes Verstehen der geistesgeschichtlichen Vorgänge unserer Tage. Noch mehr anzuerkennen ist sein gründliches theologisches Wissen und seine große Liebe zur Kirche. Seine Formulierungen und Wiedergabe verschiedener Vorgänge und Einstellungen sind meisterhaft in ihrer Prägnanz und zeigen von einer ganz reifen Lebens- und Welterfahrung. Jeder Priester wird sich freuen, daß heute ein Laie dieses Buch geschrieben hat. Mancher Priester kann sich damit langwierige Aussprachen mit Zweiflern und Suchern ersparen, wenn

er dieses Buch einfach ausleiht. Jedem wird es für Konvertitenunterricht und Akademikerseelsorge viel Anregung und Hilfe bieten.

St. Valentin a. W.

*Dr F. B. König.*

**Im Umbruch der Zeit.** Predigten. Von *Dr Joh. Engel*. Breslau 1935, G. P. Aderholz. Kart. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Pfarrer Engel sucht in diesen neuen, kurzen und packenden Predigten zeitnahe Themata aufzustellen und zu behandeln. Er führt vielerlei Beispiele, Aussprüche, Dichter-Zitate an, um die Ausführungen zu beleben. Für dies Ziel hätte mehr noch aus den Tiefen der Heiligen Schrift mit hohem Gewinn geschöpft werden können. Das Buch wird mit seinen klaren scharfgeprägten Einteilungen den Predigern gute Dienste leisten.

*Dr Donders.*

**Von Fest zu Fest durch das Kirchenjahr.** Kurze Predigtentwürfe.

Von *Dr theolog. W. Fr. Schwierholz*. Im Anhang: Festpredigten für Kinder. 8° (156). Regensburg 1935, Friedrich Pustet. M. 2.70.

**Das grundlegende Sakrament.** Gedanken über die heilige Taufe.

Von *Dr theolog. W. Fr. Schwierholz*. 8° (68). Regensburg 1935, Friedrich Pustet. M. 1.20.

**Trost am Grabe.** Von *Dr theolog. W. Fr. Schwierholz*. 8° (100). Regensburg 1935, Friedrich Pustet. M. 1.75.

**Ansprachen am Traualtar.** Von *Dr theolog. W. Fr. Schwierholz*. 8° (94). Regensburg 1935, Friedrich Pustet. M. 1.75.

Hier werden dem Seelsorgsklerus gute, wertvolle Entwürfe zu Predigten, und kurze Gelegenheits-Ansprachen geboten, von denen er nie genug Auswahl zur Hand haben kann. Die Festpredigten führen in den liturgischen Gehalt des betreffenden Festes tiefer ein; der Aufbau ist klar und prägt sich leicht ein. Die Taufe ist vorzüglich behandelt.

*Dr Donders.*

**Kirche und Welt.** Gesamtausgabe der Dompredigten. Von *Fritz Vorspel S. J.* (185.) Köln 1935, J. P. Bachem. Brosch. M. 2.90, geb. M. 3.90.

In einer Zeit, in der die Fundamente des Glaubensgebäudes mehr denn je berannt werden, müssen dieselben auch unerschrocken verteidigt werden. Im vorliegenden Werke werden tüchtige Waffen zur Abwehr geboten. Der Verfasser hat die Predigten 1934 in der Domkirche zu Köln, und 1935 im Dom zu Münster gehalten. Es werden in diesen fünfzehn Vorträgen durchwegs Wahrheiten aus der theologia fundamentalis behandelt: Christus, Mythus oder Mysterium? Christus, ja! Kirche, nein! Christi Reich der Wahrheit, der Ordnung, der Gnade. Leidensweg und Opfersieg der Kirche. Christi Statthalter. Kirche und Welt. Kirche und Persönlichkeit. Kirche und Familie. Kirche und Jugenderziehung. Kirche und Wirtschaft. Kirche und Wissenschaft. Kirche und Volk. Kirche und Staat.

Höchste Klarheit, theologische Korrektheit, sich meistens stützend auf die unangreifbaren Äußerungen des kirchlichen Lehramtes, und Wirklichkeitsnähe zeichnen diese Predigten aus. Sie verdienen uneingeschränkte Empfehlung.

Muttergottesberg b. Grulich, Böhmen.

*Dr Anton Schön C. Ss. R.*